

# Wie lassen sich soziale Orte stärken?

Bürgerbefragung für Studie der Uni Göttingen – Kreis ruft zur Teilnahme auf

**Waldeck-Frankenberg** – Wie können Kommunen dem demografischen Wandel begegnen? Welche Bedeutung haben Heimat und Zusammenhalt auf dem Land? Und welche Bedingungen braucht es, um soziale Orte im ländlichen Raum zu stärken? Diesen und weiteren Fragen geht die Universität Göttingen in einer Studie nach.

Die Erhebungen finden auch in Waldeck-Frankenberg statt. Der Landkreis ruft daher dazu auf, an der derzeit laufenden Befragung online oder per Post teilzunehmen.

Welchen Stellenwert hat der gesellschaftliche Zusammenhalt? Welche sozialen Rahmenbedingungen sind nötig, damit Menschen zusammenkommen und ge-



**Zur Bürgerbefragung** geben (von links) Kai Buschbom und Prof. Claudia Neu (Uni Göttingen) sowie Landrat Dr. Reinhard Kubat den Startschuss.

FOTO: LANDKREIS/PR

meinsame Aktivitäten starten und wie werden diese von den Bürgern bewertet? Diese

Fragen beschäftigen das Team um Prof. Claudia Neu im Rahmen des Projekts. Da-

zu ist ein Fragebogen entwickelt worden, der ab sofort online ausgefüllt werden

kann. Unter [www.soziale-orte-studie.de](http://www.soziale-orte-studie.de) können Bürger an der Befragung teilnehmen. Außerdem liegen ab 25. März zusätzlich auch gedruckte Fragebögen beim Landkreis sowie den Städten und Gemeinden aus.

„Wir möchten herausfinden, wie sich das Potenzial unseres Landkreises weiter verbessern lässt und an welchen Stellschrauben wir als Kommune noch drehen sollten“, sagt Landrat Dr. Reinhard Kubat. „Und wer könnte die Situation in Waldeck-Frankenberg besser beurteilen, als unsere Bürger?“

Alle im Rahmen der Befragung gesammelten Informationen werden von den Forschern absolut vertraulich und anonym behandelt. red